Stiftung Klimarappen
Fondation Centime Climatique
Fondazione Centesimo per il Clima
Climate Cent Foundation

Bericht 2020/21 über die Verwendung der finanziellen Mittel der Stiftung Klimarappen an das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) gemäss Vereinbarung vom 19. September 2016

25. Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1
1 Zweck dieses Berichts 2
2 Vorgaben an die SKR 2
3 Vorhandene Mittel und Verpflichtungen 2
4 Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden 2
5 Laufende Aktivitäten 3
5.1. Beteiligung an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev) 3
5.2. Beteiligung an der *Pilot Auction Facility for Methane and Climate Change Mitigation* (PAF) 4
5.3. Beteiligung an der *Transformative Carbon Asset Facility* (TCAF) 4
5.4. Direkte Kaufverträge mit Projekteignern 5
5.5. Pilotaktivitäten 6
6 Ausblick 6

Stiftung Klimarappen, Streulistrasse 19, CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)44 387 99 00, info@klimarappen.ch, www.klimarappen.ch

1 Zweck dieses Berichts

Mit dem vorliegenden Bericht über die zweckkonforme Verwendung der finanziellen Mittel erfüllt die Stiftung Klimarappen (SKR) ihre Pflicht gemäss Ziffer 2 des Vertrags mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 19. September 2016. Er zieht Bilanz über die Tätigkeit der SKR seit dem 1. Juli 2020 und legt dar, dass und wie die SKR ihre in Ziffer 2 der Vereinbarung formulierten Verpflichtungen erfüllt hat.

2 Vorgaben an die SKR

Die SKR soll ihre finanziellen Mittel ausschliesslich für Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen im Ausland einsetzen. Dazu soll sie Projekte unterstützen, bei denen ein Rückfluss von an die völkerrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz anrechenbaren Emissionsminderungszertifikaten zu erwarten ist, welche zum Zeitpunkt ihres Erwerbs die Qualitätsanforderungen gemäss CO_2-Verordnung erfüllen. Sämtliche Zertifikate sind der Schweizerischen Eidgenossenschaft abzugeben.

Zusätzlich kann die SKR Aktivitäten fördern, welche der Konkretisierung und Anwendung der Möglichkeiten unter Artikel 6 des Übereinkommens von Paris nach 2020 dienen («Pilotaktivitäten»), wofür sie einen Betrag von mindestens 20 Mio. CHF bereitstellt. Die Pilotaktivitäten müssen bestimmte Kriterien erfüllen, welche im Vertrag mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 19. September 2016 festgehalten sind.

3 Vorhandene Mittel und Verpflichtungen

In der Berichtsperiode flossen der SKR 5’884’480 CHF zu. Dies entspricht dem Erlös aus dem Verkauf von 36‘778 Tonnen CO_2-Emissionsverminderungen für das Jahr 2019 aus dem Gebäudeprogramm der SKR an die Stiftung KliK, welche diese als selbst durchgeführtes Projekt zur Erfüllung der Kompensationspflicht anrechnen kann. Die SKR rechnet mit weiteren Einnahmen aus dem Verkauf der anhaltenden Wirkung des Gebäudeprogramms von 5,4 Mio. CHF.

In der Berichtsperiode kamen in Erfüllung der verschiedenen eingegangenen Verpflichtungen (s. nachfolgende Tabelle) sowie zur Deckung der operativen Kosten der SKR insgesamt 8'600’223 CHF zur Auszahlung.

Unter Berücksichtigung des Anlageerfolgs verfügt die SKR per 25. Juni 2021 über finanzielle Mittel von 111‘018‘935 CHF.

4 Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden

Pandemiebedingt kam es in der Berichtsperiode zu keinem Austausch zwischen dem SKR-Stiftungsrat und der Projektoberleitung Kompensation. Die Geschäftsstelle der SKR und die Mitglieder des Handlungsfelds 6 «Emissionshandel und Flexible Mechanismen» des Interdepartementalen Ausschusses Klima besprachen sich virtuell.

Tabelle: Durch die SKR eingegangene Verpflichtungen sowie erfolgte Auszahlungen.

	Verpflichtet (in CHF)	Ausbezahlt 1.1.2014 bis 25.6.2021 (in CHF)	davon in der Berichtsperiode ausbezahlt (in CHF)	Gelieferte CERs bis 25.6.2021 (Anzahl)
Kauf 12 Mio. CERs	6‘604‘973 (6‘152‘047 EUR)	6‘604‘973	–	12'000’000
Ci-Dev	23‘000‘000 (23‘000‘000 USD)	2‘932‘165	80’996	69’792
PAF	2‘358‘000 (2‘500‘000 USD)	2‘358‘000	–	984’400
TCAF	12‘500‘000 (12‘500‘000 USD)	520’383	110’815	–
Micro Energy Credits	16‘200‘000 (16‘200‘000 USD)	11’597‘144	3’412’679	2'314’007
South Pole	11‘500‘000 (10‘000‘000 EUR)	4'701’695	1'637’633	855’726
First Climate	14‘375‘000 (12‘500‘000 EUR)	5’253’943	2’755’933	1’185’126
Green Development	3‘650‘695 (3‘174‘518 EUR)	–	–	–
Pilotaktivitäten	–	838’660	291’826	–
Total	**86‘537‘973**	**34‘806‘963**	**8‘289‘882**	**17'409’051**

5 Laufende Aktivitäten

5.1. Beteiligung an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev)

Die SKR beteiligt sich seit Anfang 2014 mit 23 Mio. USD an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev) der Weltbank. Weitere Investoren sind die Regierungen Grossbritanniens und Schwedens, die sich mit 50 Mio. GBP bzw. ebenfalls 23 Mio. USD beteiligen. Davon stehen 35 Mio. GBP sowie 40 Mio. USD für den Kauf von Zertifikaten zur Verfügung, die übrigen Mittel fliessen in Aktivitäten, welche Regierungen, Finanzinstitutionen, dem Privatsektor und der Zivilgesellschaft einen verbesserten Zugang zum Kohlenstoffmarkt ermöglichen. Für eine Beschreibung siehe https://www.ci-dev.org/.

Aktuell umfasst das Portfolio 13 Projekte. Nach gegenwärtigem Stand ist mit einem Preis von durchschnittlich 9 USD pro Zertifikat zu rechnen. Die SKR erwartet 0,2 Mio. CERs aus ihrem Engagement sowie grob geschätzt 0,2 Mio. ITMOs (*Internationally Transferred Mitigation Outcomes*) aus der Periode 2021-25.

In der Berichtsperiode erhielt die SKR von zwei Projekten aus dem Portfolio insgesamt 23’713 CERs geliefert.

5.2. Beteiligung an der *Pilot Auction Facility for Methane and Climate Change Mitigation* (PAF)

Der unter 1 USD liegende Handelspreis für CERs gefährdete den Weiterbetrieb zahlreicher registrierter CDM-Projekte. Die *Pilot Auction Facility for Methane and Climate Change Mitigation* (PAF) der Weltbank (https://www.pilotauctionfacility.org/) testete ein Konzept, mit dem ein für solche Projekte aus Sicht des Verkäufers angemessener und aus Sicht des Käufers effizienter Preis ermittelt wird.

Die SKR und das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) beteiligen sich gemeinsam mit einem Betrag von jeweils 2,5 Mio. USD an der PAF, was in der Summe der verlangten Mindestbeteiligung entspricht. Weitere Beteiligte am Fonds sind die Regierungen der USA, Deutschlands und Schwedens, das gesamte Fondsvolumen beträgt 55 Mio. USD.

Insgesamt wurden vier Auktionen durchgeführt (die letzte im März 2020), drei für Methanverminderungsprojekte im Abfallbereich, eine für Projekte zur Reduktion von Lachgasemissionen bei der Salpetersäureproduktion. Bei den im Design jeweils unterschiedlichen Auktionen wurden Put-Optionen zur Lieferung von insgesamt 24,8 Mio. Zertifikaten bis einschliesslich des Produktionsjahrs 2020 ersteigert. Der Nettopreis der ersten beiden Auktionen ergab sich zu 2.10 USD pro Tonne, jener der dritten und vierten zu 1.80 USD bzw. 1.98 USD pro Tonne.

Im Rahmen der bisher fünf Fälligkeiten der ausgegebenen Bonds erhielt die SKR 984'400 CERs geliefert, davon 278'300 CERs in der Berichtsperiode.

5.3. Beteiligung an der *Transformative Carbon Asset Facility* (TCAF)

Die SKR und das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) beteiligen sich gemeinsam mit einem Betrag von jeweils 12,5 Mio. USD an der seit 2017 operativen *Transformative Carbon Asset Facility* (TCAF) der Weltbank, was in der Summe der Mindestbeteiligung entspricht, um über die zu finanzierenden Aktivitäten mitbestimmen zu können. Die weiteren Hauptinvestoren sind die Regierungen Grossbritanniens (60 Mio. GBP), Norwegens (80 Mio. USD) und Schwedens (25 Mio. USD). Der Fonds ist mit insgesamt ca. 210 Mio. USD dotiert.

Die an der TCAF beteiligten Länder wollen die in Art. 6 des Pariser Übereinkommens angelegte Möglichkeit zur freiwilligen Kooperation unter den Vertragsstaaten nutzen. Die SKR beabsichtigt wie Norwegen und Schweden, die zertifizierten Emissionsreduktionen an die Erfüllung der nationalen Emissionsziele anzurechnen. Grossbritannien und das seco hingegen rechnen ihre Mittel der Klimafinanzierung zu, was eine Anrechnung der Zertifikate an die nationalen Emissionsziele explizit ausschliesst.

Im Herbst 2020 wurde unter den Geldgebern nach langem Ringen eine Einigung erzielt, wie die Fazilität angesichts dieser besonderen Konstellation den Partnerländern gegenüber auftreten will. Das Angebot der TCAF vermochte bislang gleichwohl keines der möglichen Partnerländer zu überzeugen, sich vorbehaltlos zur korrekten Verbuchung bei ihnen bewirkter und transferierter Emissionsverminderungen zu bekennen.

5.4. Direkte Kaufverträge mit Projekteignern

Micro Energy Credits

Die SKR kauft von der US-amerikanischen Micro Energy Credits Corp. (MEC) 3 Mio. CERs. MEC betreibt ein von der UNO unter der Nr. 9181 registriertes Programm zur Förderung von Mikrokrediten für treibhausgasreduzierende Haushaltsprodukte in Indien. Unter dem Programm werden Mikrokredite für effiziente Kochherde, Solarlampen und Trinkwasseraufbereitungsgeräte gefördert.

Bislang wurden 2’314‘007 CERs an die SKR geliefert, davon 860'775 CERs in der Berichtsperiode.

Pure Water

Die SKR kauft von Pure Water Ltd 2 Mio. CERs aus dem von der UNO unter der Nr. 5962 registrierten “International Water Purification Programme”. Vom Umsetzungspartner Evidence Action wurden in Malawi, Kenia und Uganda 27‘000 Brunnen und Quellen zur Aufbereitung des Trinkwassers mit Chlor-Dispensern versehen. Diese ermöglichen es über 4 Mio. Personen, einfach und sicher ihr Trinkwasser zu desinfizieren, anstatt es zu diesem Zweck wie bis anhin mit nicht nachhaltig genutztem Brennholz abzukochen.

In der Berichtsperiode wurden 302‘812 CERs geliefert, insgesamt bisher 855‘726 CERs.

First Climate

Aufgrund der tiefen Marktpreise für CERs können Systeme zur Fassung und Zerstörung von Deponiegas nicht mehr kostendeckend betrieben, unterhalten und ausgebaut werden. Kleine und mittlere Deponien sind besonders betroffen, weil sie keinen Zugang zu geeigneter Finanzierung haben.

Um den Weiterbetrieb solcher gestrandeten Projekte in Lateinamerika zu ermöglichen, hat die SKR mit First Climate (Switzerland) AG einen Rahmenvertrag mit einem Kostendach von 12,5 Mio. EUR abgeschlossen. Dank einer innovativen Preisstruktur, die sich an den Grenzkosten zur Methanzerstörung orientiert, werden Risiken für die Projekteigner reduziert und Anreize für möglichst weitreichende Emissionsreduktionen gesetzt.

Derzeit besteht mit 20 Projekten ein Kaufvertrag (9 in Brasilien, 5 in Kolumbien, 5 in Mexiko, 1 in Chile). Erwartet wird daraus die Lieferung von rund 2 Mio. CERs.

Insgesamt erhielt die SKR bislang 1’185'126 CERs geliefert, davon 617'190 CERs in der Berichtsperiode.

Green Development

Im Februar 2021 schloss die SKR mit der norwegischen Green Development AS einen Vertrag zum Kauf von 764'944 CERs aus dem von der UNO unter der Nr. 7359 registrierten “Programme for the Reduction of Emissions from Non-renewable Fuels from Cooking at Household Level” ab. Die Zertifikate betreffen die mit dem Programm in Malawi im Zeitraum von Mai 2014 bis Dezember 2020 erzielten Emissionsreduktionen.

Das Programm versorgt durch das Erschliessen von mit Handpumpen versehenen Brunnen ländliche Haushalte mit sauberem Trinkwasser. Dadurch wird die Übernut-

zung natürlicher Ressourcen vermieden, die sonst zum Abkochen von Wasser verwendet würden. Der Programmeigner hat sich verpflichtet, mit dem Ertrag aus dem Verkauf der Zertifikate den bisherigen Umfang des Programms zu verdoppeln und bis im Frühjahr 2022 mindestens 200 zusätzliche Brunnen zu bohren, welche 20‘000 Haushalte mit Trinkwasser versorgen.

5.5. Pilotaktivitäten

In der Berichtsperiode wurden die 2017 ausgewählten Pilotaktivitäten zunächst weiterverfolgt. Mit Beginn der ersten Zielperiode des Pariser Übereinkommens am 1. Januar 2021 kommt jedoch die Phase der Pilotierung von dessen Artikel 6 an ein natürliches Ende.

Der Stiftungsrat hat deshalb entschieden, die beiden Pilotaktivitäten „BIOVER, Mexiko“ sowie „SHIFT, Thailand“ nicht weiterzuverfolgen, da der Abschluss sogenannter Durchführungsabkommen mit den beiden betreffenden Ländern vor Ende 2021 als nicht mehr möglich erachtet wird. Die Projektträger wurden auf die Möglichkeit hingewiesen, sich an zukünftigen Ausschreibungen der Stiftung KliK zu beteiligen.

Anders gelagert ist die Situation bei der letzten verbleibenden Pilotaktivität „Tuki Wasi, Peru“. So wurde im Oktober 2020 mit dem Abschluss des Durchführungsabkommens zwischen der Schweiz und Peru, des weltweit ersten Abkommens seiner Art, ein zentraler Meilenstein erreicht. Mit diesem Abkommen schaffen die beiden Länder den rechtlichen Rahmen für die Ausstellung und den Transfer von ITMOs.

Das im Februar 2019 lancierte, auf die ärmste Bevölkerungsschicht ausgerichtete Programm «Tuki Wasi» will mittels kompetitiven Ausschreibungen und Standardisierung den Markt für effiziente Kochöfen in Peru stärken (tukiwasi.org). Zwischenzeitlich wurden, finanziert von der SKR, 2'200 Öfen nach vorgegebenen Spezifikationen errichtet. Die Verhandlungen über einen kommerziellen Vertrag zur Skalierung des Programms durch Abgeltung der mit dem Programm erzielten ITMOs stehen kurz vor dem Abschluss.

6 Ausblick

Der Schwerpunkt liegt in den kommenden 12 Monaten zum einen beim Abschluss des kommerziellen Kaufvertrags für ITMOs mit dem Betreiber der Pilotaktivität «Tuki Wasi, Peru», der Autorisierung des Programms unter dem Durchführungsabkommen sowie der Begleitung der Umsetzung des Programms.

Zum zweiten sollen die 2020 begonnenen Gespräche mit dem UVEK zur Anpassung der gemeinsamen Vereinbarung betreffend die Verwendung der Vermögenswerte der SKR zum Abschluss gebracht werden. Eine Anpassung wird von beiden Seiten angestrebt, um die nach Abschluss der Phase der Pilotierung von Art. 6 des Pariser Übereinkommens noch nicht verpflichteten Mittel der SKR von mindestens 50 Mio. CHF einer stiftungszweckkonformen Verwendung zuzuführen.